

## **Die ukrainische Interimsregierung – zwanzig Prozent Nazis**

**Dietmar Barkusky**

**19.03.2014**

Sie genießt die volle Unterstützung der EU, der NATO-Staaten soundso, der USA im Besonderen. Sie kam mit Waffengewalt an die Macht, sehr wahrscheinlich initiiert durch die extreme Rechte, die bei der friedliche Demonstration der Ukrainer auf dem Maidan in Kiew zunehmend an Einfluss gewann, befördert durch eine Koalition mit der Klitschko-Partei und der Timoschenko-Vaterlands-Partei. Die Rechten ließen den erzielten Kompromiss der Opposition mit der Janukowitsch-Regierung nach wenigen Stunden schon zu einer Farce werden. Sie schufen Fakten. Dafür forderten sie ihren Lohn. Den erhielten sie:

Im zwanzigköpfigen Kabinett der an die Macht geputzten Regierung sitzen vier Herren rechter Parteien: Es sind der Vize-Ministerpräsident Olexander Sytsch, Minister für Ökologie und natürliche Ressourcen Andrij Mochnyk, Minister für Agrarpolitik und Lebensmittel Ihor Schwajka, Verteidigungsminister Ihor Tenjuch.

Andrij Parubij wurde Vorsitzender des Sicherheitsrates der Ukraine. Er ist seit 2012 Mitglied der Vaterlandspartei von Timoschenko, war jedoch Mitbegründer der rechten Svoboda-Partei. Als der „Kommandant des Maidan“ machte er sich während der Proteste einen Namen und arbeite als solcher eng mit dem Führer des extremen Rechten Sektors, Dmytro Jarosch, zusammen. Parubij sieht sich heute als Patriot. Aus seiner nationalistischen Vergangenheit macht er keinen Hehl.

Viktor Pschonka wurde Generalstaatsanwalt, ebenfalls ein Vertreter der Svoboda-Partei.

Bemerkenswert und erschütternd zugleich ist, dass das Verteidigungsministerium und der Vorsitz des Sicherheitsrates und die Generalstaatsanwaltschaft den Rechten überlassen wurden.

Die Svoboda-Partei hat sich sechs Gouverneursposten in der Westukraine gesichert. Wer glaubt, man würde diese Nazis wieder einfach loswerden, der wird sich täuschen. Der paramilitärisch organisierte Rechte Sektor und Svoboda, die die Initialzündung für den radikalen Umsturz in Kiew gegeben haben, wurden durch die Koalition der Klitschko- und Timoschenko-Parteien mit diesen salonfähig gemacht. Diese gewaltbereiten Rechten werden sich nicht abspeisen lassen. Sie wollen Macht, scheuen keine Gewalt, schüren Hass gegen Juden, Kommunisten, Linke, Russen. Sie sind europäisch verlinkt, pflegen enge Kontakte zur NPD und anderen rechten Parteien im Ausland.

Faschisten an der Macht werden geduldet, zur Normalität, wie schrecklich. Weder die USA noch die Regierenden in der EU interessiert das ernsthaft, wahrscheinlich im Glauben, alles unter Kontrolle zu haben. Wenn man sich da mal nicht sträflich irrt.